



Gemeinschaftshauptschule
Heinrich-Lersch

Rohrstr. 43
41065 Mönchengladbach
Tel: 02161 / 44280
Fax: 02161 / 44764
E-Mail: 137807@schule.nrw.de

HERZLICH WILLKOMMEN

WICHTIGE INFOS

UNSER NAME

Wir tragen den Namen von Heinrich Lersch, 1889 in Mönchengladbach geboren, Kesselschmied, später Schriftsteller, der durch seine Arbeitergedichte bekannt wurde und 1936 starb. Dass er möglicherweise in seinen letzten Lebensjahren vom Nationalsozialismus vereinnahmt wurde sehen wir kritisch, aber wir identifizieren uns mit unserem Namen aufgrund unserer nunmehr 30jährigen Schulgeschichte.

UNSER LOGO – Zeichen für

- unseren Namensgeber - die Initialen von Heinrich Lersch
- Lernen und Bildung - das aufgeschlagene Buch
- alle Menschen, die bei uns arbeiten und den gewünschten freundlichen Umgang miteinander – das freundliche Gesicht
- unsere Schüler und deren Jugendlichkeit – der pfiffige Gesichtsausdruck und die frohen Farben
- die positive Lebenseinstellung, die wir vermitteln wollen – der nach oben weisende Pinselstrich
- unsere Schulgemeinde – **WIR VON HEINRICH LERSCH**

DAS SIND WIR

Wir – das sind aktuell 375 Schüler/innen aus 26 Herkunftsländern, in insgesamt 16 Klassen der Jahrgangsstufen 5-10 (darunter im Rahmen der Inklusion 35 Schüler/innen mit Förderbedarf und 20 Seiteneinsteiger/innen, 33 Lehrer/Innen sowie 15 weiteren Mitarbeiter/innen (Lehramtsanwärter/innen, Sozialarbeiter/in, Sekretärin, Hausmeisterin, Berufseinstiegsbegleiter/in, Mittags- und Nachmittagsbetreuer/innen).

Das erweiterte Schulleitungsteam besteht aus dem Schulleiter Frank Hohagen, seinem Stellvertreter Bernd Bischofs, Iris Hardt, Frank Schäfer, Florian Tellmann und Ulrike Wangler. Mitglieder des Lehrerrates sind Barbara Geilich, Britta Krüger, Frank Schäfer, Florian Tellmann und Sandra Wetzels-Moll. Vertrauenslehrer ist Okhan Eryilmaz, seine Vertreterin Julia Mettner. Iris Hardt erstellt gemeinsam mit Frank Hohagen den Stundenplan. Bernd Bischofs ist für den aktuellen Stundenplan/Vertretungsplan verantwortlich. Schulpflegschaftsvorsitzende ist Nicole Remmert-Pesch.

Es gibt ein ausgebildetes Streitschlichter-Team (Schüler/innen der Klassen 10) unter Anleitung von Monique Krahwinkel und Monika Peters, ein ausgebildetes Schulsanitäts-Team (Schüler/innen der Klassen 9) unter Anleitung von Ralf Graupner, ein Kiosk-Team unter Anleitung von Iris Hardt, ein Catering-Team sowie ein Spielausleihe-Team unter Anleitung von Andrea Wenke.

SCHULGELÄNDE

Zentral in Nähe zum Bahnhof gelegen, befindet sich die Schulanlage am Rande eines ruhigen Wohngebietes. Unsere Schüler/innen kommen vorwiegend aus den Stadtteilen Hardterbroich, Pesch und Lürrip, aber auch aus vielen anderen Stadtteilen Mönchengladbachs. Das ehemalige Grundschulgebäude aus den fünfziger Jahren wurde in den Jahren 1994 und 2006 saniert und erweitert. Es stellt sich heute als kompakte und überschaubare Schulanlage dar, bestehend aus den Gebäudeteilen A-D, einer Aula, einer Turnhalle und eines Schulgartens. Im Zentrum des Komplexes liegt der liebevoll bepflanzte Schulhof mit Sitz- und Spielgelegenheiten. Hier sieht und kennt jeder jeden.

SCHULLEBEN

Der Unterricht findet überwiegend im Klassenverband in einem klasseneigenen Raum statt, der jeweilige Klassenlehrer unterrichtet mit möglichst vielen Fächern in seiner Klasse. Für den Vertretungsfall ist die Benennung eines Co-Klassenlehrers erforderlich. Im Nachmittagsbereich werden für die Klassen 5-6 (7) AGs angeboten. Ab Klasse 7 werden die Fächer Englisch und Mathematik in Erweiterungs (E)- und Grund (G)- Kursen erteilt, ebenfalls ab Klasse 7 gibt es Wahlpflichtunterricht (WP), Unterricht in Arbeitslehre Wirtschaft, Hauswirtschaft und Technik. In Klasse 10 besteht im Bereich des Musischen Blocks (MB) Wahlmöglichkeit zwischen den Fächern Kunst, Musik und Theater.

Der Unterricht beginnt um 8.15 Uhr, findet in der Regel in Doppelstunden statt und endet um 15.45 Uhr (montags – donnerstags) bzw. um 13.30 Uhr (freitags). Donnerstags beginnt der Unterricht erst um 9 Uhr, die erste Stunde ist für Konferenzen blockiert. Mittagspause ist von 13.30 Uhr bis 14.15 Uhr, in der

Schulküche kann nach vorheriger Bestellung ein Mittagessen eingenommen werden. Nur Schüler/innen mit Mittagspausenausweis dürfen in der Mittagspause den Schulhof verlassen, wenn sie nachhause essen gehen wollen. Außer der Mittagspause gibt es vormittags zwei weitere Schulhofpausen, in denen der Schulkiosk geöffnet ist.

Höhepunkte im Schulleben sind die alljährliche Begrüßungsfeier, die Tage der offenen Tür, Schulfeste, Sport-Wettkämpfe, Turniere, Lichterfest und Kinotag am letzten Schultag vor Weihnachten, Karnevalsfeier, Abschlussfeier.

ABSCHLÜSSE

Folgende Abschlüsse können bei uns erreicht werden:

Abschluss des Bildungsganges Lernen nach Klasse 10

Hauptschulabschluss nach Klasse 9

Sekundarabschluss 1 – Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Typ A

Sekundarabschluss 1 – Fachoberschulreife nach Klasse 10 Typ B

(= Mittlerer Schulabschluss) bei Qualifikation mit Zugang zur gymnasialen Oberstufe

UNSER SCHULPROFIL machen drei Schwerpunkte aus:

➤ **SCHULE MIT BERUFSORIENTIERUNG**

Bereits in den unteren Jahrgangsstufen ist das Thema „Berufe und Berufswahl“ in verschiedenen Fächern Unterrichtsinhalt. Ab Klasse 7 nimmt es großen Raum im Fachunterricht Arbeitslehre (Wirtschaftslehre, Hauswirtschaft und Technik) ein. Zur individuellen Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung finden Potentialanalyse mit Berufsfelderkundung im Rahmen von KAOA (Kein Abschluss ohne Anschluss), 1-wöchiges Schnupperpraktikum und Besuch des BIZ (Berufsinformationszentrum), 3-wöchige Praktika in Klasse 9 und 10, Bewerberwoche am Ende der 9, Begleitung und Beratung durch die Agentur für Arbeit und Berufseinstiegsbegleitung an unserer Schule statt. Fachlehrer, Berufseinstiegsbegleiter sowie außerschulische Kooperationspartner bieten individuelle Beratung und Unterstützung an. Die für jede Ausbildung bedeutenden personalen Kompetenzen und sozialen Kompetenzen wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit werden im Laufe der Jahre ausgebildet, geübt und reflektiert.

➤ **INKLUSION**

Schüler mit ausgewiesenem sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen Geistige Entwicklung, Lernen, Sprachen, Emotionale und Soziale Entwicklung werden an unserer Schule gemeinsam mit Regelschülern im Klassenverband je nach Förderbedarf zieldifferent oder zielgleich unterrichtet. Bei Bedarf werden sie zusätzlich in Kleingruppen oder auch einzeln unterstützt und individuell gefördert. In jedem Schuljahr stehen uns neu zugewiesene ausgebildete Sonderpädagogen zur Verfügung, die eng mit den Klassen- und Fachlehrern zusammenarbeiten und gemeinsam unser schulinternes Inklusionskonzept reflektieren, evaluieren und fortschreiben. Inklusion betrachten wir als Herausforderung, die die ganze Schule fordert, einen fortwährenden Entwicklungsprozess beinhaltet und hohe Flexibilität voraussetzt. Die landesweiten schlechten Rahmenbedingungen (Lehrermangel, fehlendes Material, fehlende Räume, etc.) beeinträchtigen und erschweren jedoch die Umsetzung von Inklusion. Das Anliegen von Inklusion, im Sinne von Teilhabe und „alle werden mitgenommen“ beziehen wir auch auf alle Schüler, die ohne

Diagnose Förderbedarf haben. Wir bemühen uns, bei jedem Schüler Stärken zu stärken und Schwächen abzubauen und umzuwandeln.

➤ SCHULE MIT HERZ

Unser Herzensanliegen ist, dem Schüler zu vermitteln, dass er nicht irgendeiner von 25 bzw. einer von 400 ist, sondern eine Persönlichkeit mit Namen und individuellen Eigenarten und Fähigkeiten. Die Wertschätzung jedes Einzelnen ist uns wichtig, dabei nehmen wir besonders die Stärken in den Blick (Stärken stärken) und die Schwächen, um sie zu reflektieren und zu verändern.

Wir bemühen uns um ein gutes Miteinander und gegenseitige Wertschätzung im alltäglichen respektvollen und freundlichen Umgang, im sozialen Lernen, in der Pflege von Gemeinschaftsveranstaltungen und Feiern im Laufe eines Schuljahres. Wir berufen uns dabei ausdrücklich auf die Grundwerte unserer Demokratie verankert im Grundgesetz. So wird in Konflikten des Schulalltags immer wieder die Achtung der Menschenwürde thematisiert und ausdrücklich Bezug genommen auf Artikel 1 des Grundgesetzes „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Letztlich basieren die konkreten Schulregeln auf dieser unverzichtbaren Voraussetzung für ein Gelingen des Schullebens im Alltag. Im Schuljahreslauf gibt es entsprechend Aktionen und Veranstaltungen, in denen durch besondere Gestaltung eines Tages oder Ereignisses die Wertschätzung der Erwachsenen den jungen Menschen gegenüber zum Ausdruck gebracht wird.

Pro Halbjahr gibt es einen gemeinsamen Wander-/Ausflugstag. In einer festgelegten Schulwoche im zweiten Schulhalbjahr finden ggfs. mehrtägige Klassenfahrten statt. Der Schulleiter sowie die Lehrer und alle anderen Mitarbeiter haben ein offenes Ohr für die Anliegen der Schüler und ihrer Eltern. Sorgen sowie Kritik und Verbesserungsvorschläge werden ernstgenommen.

KOOPERATION

Wir kooperieren mit der Realschule Volksgarten und dem Gymnasium Am Geroweier. Damit sehen wir uns explizit als eine Alternative zu integrierten Schulformen, in der alle drei Schulformen und damit ihre jeweiligen Stärken und Profile erhalten bleiben. Somit können die Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht gefördert und Übergänge vereinfacht werden.

Herr Bielmeier vertritt die Bundesagentur für Arbeit an unserer Schule, Herr Huppertz und Herr Mühlenbroich die Polizei.

Im Rahmen der Berufsorientierung kooperieren wir mit zahlreichen außerschulischen Partnern.

Wir legen Wert auf gute und intensive Zusammenarbeit mit den Eltern.

**WIR BEMÜHEN UNS UM EINE ATMOSPHÄRE
GEGENSEITIGER WERTSCHÄTZUNG UND VERTRAUTHEIT,
DAMIT ALLE SICH HIER WOHLFÜHLEN UND GUT ARBEITEN KÖNNEN.**